

Weg von Problem analysieren hinzu zielorientiertem Handeln Lösungsorientiertes Coaching für ProjektleiterIn

Die Zusammenarbeit mit einem Coach suchen ? Das gilt als Eingeständnis eigener Schwäche. Lieber Zähne zusammenbeißen, Ärger schlucken, Unsicherheit ignorieren, Konflikte aussitzen. Leider ein weitverbreiteter Glaubenssatz. Schade, denn mit Coaching – sachgerecht angewendet – findet man für sein Problem in kurzer Zeit eine tragfähige Lösung.

Im Gegensatz zur traditionellen Vorgehensweise Schwierigkeiten zu bewältigen, ist die Analyse, Ursache oder Schuldfrage beim Coaching nicht von Interesse, sondern die (Re-) Konstruktion von Lösungsoptionen. Im Vordergrund steht lösungs- und zielorientiertes Handeln.

*Nicht weil die Lösung schwierig wäre, wagen wir sie nicht,
sondern solange wir sie nicht wagen, bleibt sie scheinbar schwierig.*

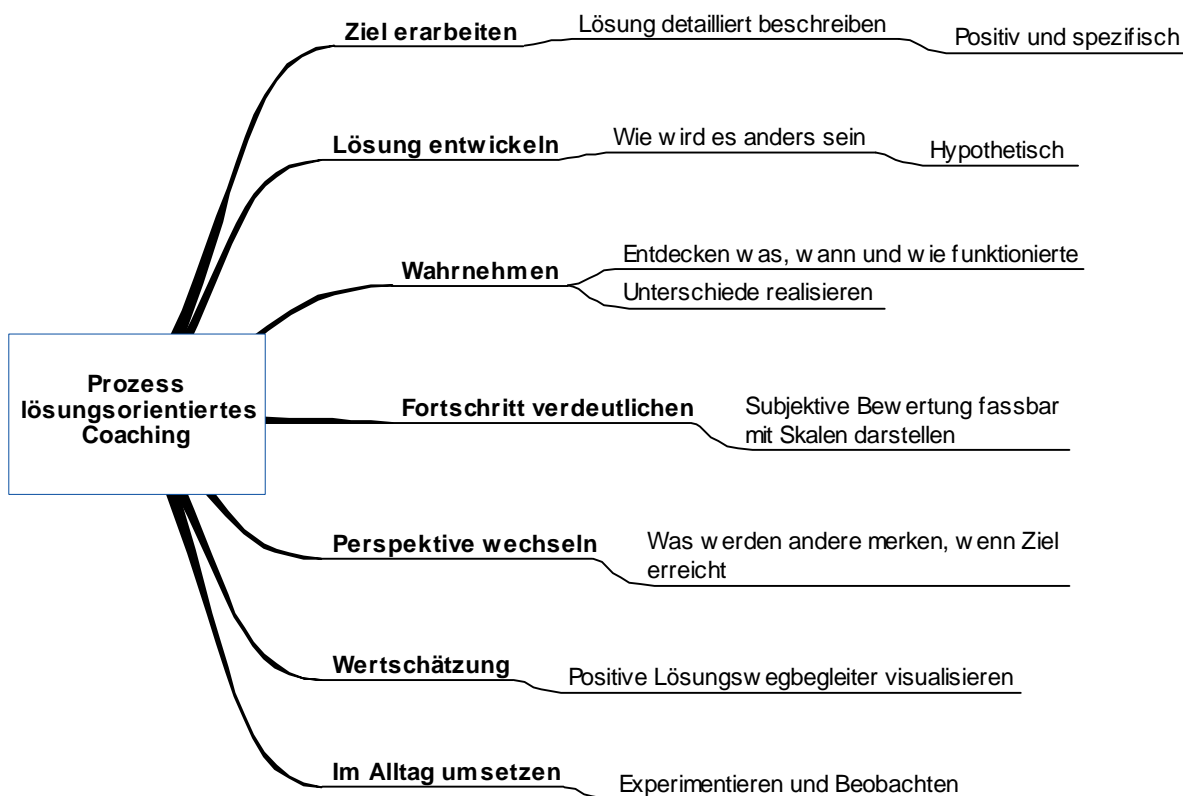
Durch das Weglassen der Problemanalyse nutzt der Projektleiter die Gesprächszeit vollumfänglich um möglichst viel über Ziele und Lösungen zu erfahren. Der einfachste und wirksamste Weg ein gewünschtes Resultat zu erreichen, ist Lösungsmöglichkeiten zu finden und zu untersuchen, die in ihren Ansätzen schon funktionieren. So kann vorhandenes Potential am leichtesten nutzbar gemacht werden. Lösungen werden also an Lösungen angelehnt und nicht an Problemen. Bei der Anfertigung eines Ersatzschlüssels dient schliesslich auch der Originalschlüssel (der schon einmal passte) als Vorbild und nicht das Schloss selbst.

Grundsätzlich gilt, der Coach ist für den Prozess und der Projektleiter für den Inhalt verantwortlich. Der Projektleiter formuliert das Ziel selbst und erarbeitet eigenständige Lösungen für seine Situation. Der Coach fördert die Eigeninitiative und Selbständigkeit, indem er zuhört und Wahrgenommenes mit offenen Fragen verdeutlicht. Mit ergänzenden lösungsfokussierten Fragen untersucht der Coach konsequent die erwünschten Ziele sowie erwünschte Veränderungen nach der Zielerreichung. Der Fokus liegt somit auf der Lösungsebene und nicht auf der von der Analyse des Problems. Der Coach begleitet den Projektleiter, so dass dieser mögliche Lösungen selber entdeckt. Der Projektleiter bekommt weder Ratschläge, noch wird ihm eine mögliche Handlungsoption vorgeschlagen. Die starke Individualisierung des Lern- und Lösungsprozesses resultiert in maximalem Umsetzungserfolg.

Der erste Teil des Prozesses lösungsorientiertes Coaching führt den Projektleiter und den Coach in die erwünschte Zukunft. Es wird besprochen wie die Dinge bei der Zielerreichung anders sein werden.

In der zweiten Etappe werden bereits erfolgreiche Handlungsmöglichkeiten aufgedeckt und vorhandene Potentiale bestärkt. In der dritten Phase verdeutlicht der Projektleiter den Fortschritt im Lösungsprozess mit Skalen. Im vierten Teil entwickelt der Projektleiter präzise Vorstellungen darüber wie andere Beteiligte auf die Änderungen reagieren werden.

Der Abschluss ist die Umsetzung nach der Besprechung. Bewährt hat sich die Vereinbarung einer Experimentierphase mit kleinen Veränderungen im Alltag. Das Experiment wird so definiert, dass es die Aufmerksamkeit des Projektleiters auf funktionierende Lösungen fokussiert.



basiert auf dem Coaching Modell von Peter Szabó

Immer wieder aufs Neue überrascht, erlebe ich beim Coaching wie die gewünschten Resultate auf einfachere Art, in kürzester Zeit und mit hoher Wirksamkeit Wirklichkeit werden.

Erweitern Sie Ihre Handlungsmöglichkeiten. Nutzen Sie Coaching um Ihre Situation zu verändern. Lernen Sie die Dinge anders zu machen. Investieren Sie 1 Stunde und erleben Sie, wie Sie in kürzester Zeit eigenständige Lösungen für Ihr Problem – anstehenden Fragestellungen – finden.

Ihr Erfolg:

nach dem Coaching fangen Sie an das zu tun, was Sie erreichen wollen. Sie handeln zielorientiert !